



PRESSEMITTEILUNG

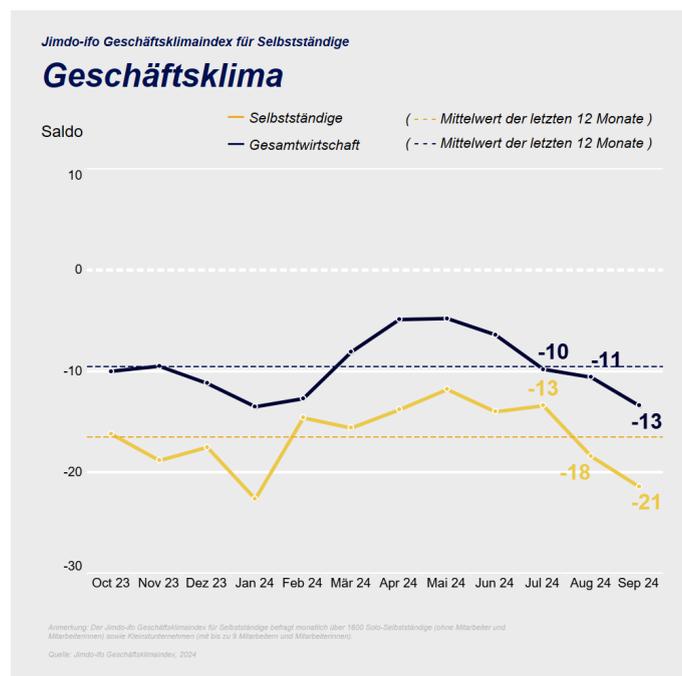
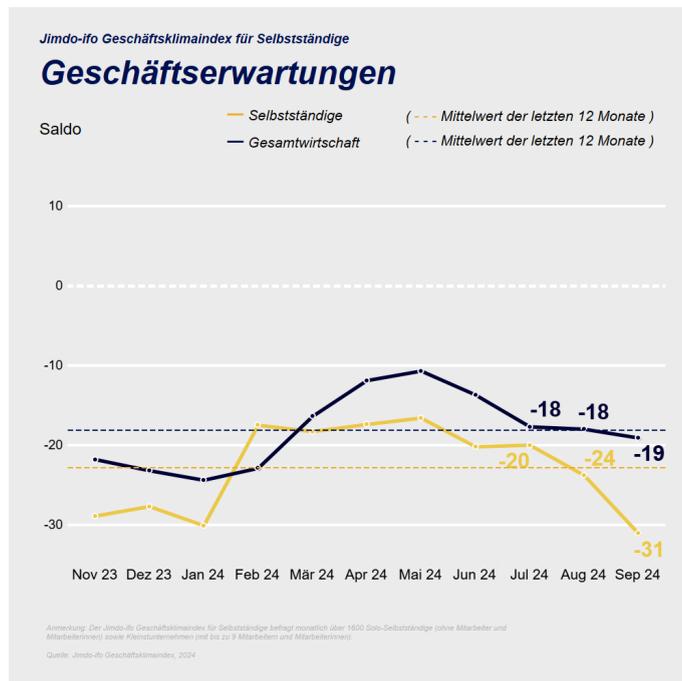
Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex* September **Selbstständige und Kleinunternehmen: Geschäftserwartungen auf dem Tiefstand des Jahres**

Hamburg, 10. Oktober 2024. Selbstständige und Kleinunternehmen blicken auf die kommenden Monate so pessimistisch wie noch nie in diesem Jahr. Ihre

Geschäftserwartungen sanken mit minus 31,1 Punkten auf den tiefsten Stand in 2024.

Entsprechend hat sich ihr Geschäftsklima erneut deutlich verschlechtert und liegt aktuell bei minus 21,4 Punkten. Lediglich die Einschätzung der Geschäftslage blieb im Vergleich zum Vormonat auf ähnlichem Niveau und stieg minimal auf minus 11,2 Punkte an.

Das Geschäftsklima verschlechterte sich auch in der Gesamtwirtschaft deutlich. Katrin Demmelhuber vom ifo Institut sagt: *„Die deutsche Wirtschaft gerät immer stärker unter Druck und der Auftragsmangel verschärft sich.“*



Noch stärkere Belastung bei Kleinunternehmen

Für Selbstständige und Kleinunternehmen ist die Lage jedoch insgesamt noch schwieriger als in der Gesamtwirtschaft. Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex weist bei ihnen seit Monaten deutlich niedrigere Werte auf als bei größeren Unternehmen, und auch die Unsicherheit hat weiter zugenommen. *„Wie schon während der Corona-Zeit wird deutlich, dass es die Selbstständigen besonders hart trifft. Leider ist zu befürchten, dass die Zahl der Selbstständigen weiter sinkt und dieses Rückgrat*

der Wirtschaft noch mehr geschwächt wird", sagt Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo.

Dienstleistungssektor auf dem niedrigsten Stand seit Ende 2022

Im Dienstleistungssektor ist der Klimaindikator auf den niedrigsten Stand seit Ende 2022 gefallen, und seit Beginn der Erhebung im August 2021 wurden noch nie so häufig Umsatzrückgänge gemeldet. Auch die Auftragsbestände schrumpfen weiter, besonders stark in der IT-Dienstleistungsbranche. Verbesserungen auf Branchenebene gab es hingegen in der Reisebranche, Gastronomie sowie im Grundstücks- und Wohnungswesen. Im Einzelhandel verschlechterte sich die Geschäftslage zum vierten Mal in Folge, während die Geschäftserwartungen erneut pessimistischer ausfielen und die Umsätze vielerorts zurückgingen.

Wie ein Konjunkturprogramm

Andreas Lutz, Vorstand des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD), hofft angesichts der besorgniserregenden Zahlen, dass die Regierung den Weckruf hört und endlich mehr Rechtssicherheit für Selbstständige und ihre Auftraggeber schafft. Er sagt: *„Eine wirksame Reform des Statusfeststellungsverfahrens wäre wie ein Konjunkturprogramm, nur ohne die Kosten. Das ist genau das, was unsere Wirtschaft jetzt dringend braucht.“*

*Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige befragt monatlich gut 1.600 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Folgende Grafiken gibt es zum Download: Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung und Sektoren.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „[Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex](#)“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter*innen) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein weltweit führendes Software-as-a-Service-Unternehmen, das die Evolution vom reinen Website-Baukasten hin zu einem ganzheitlichen Unterstützer von Selbstständigen und Kleinstunternehmer*innen vollzogen hat. Jimdo bietet eine umfassende Produktsuite rund um die Website. Zu den Tools und Services gehören: der Websitebuilder, den die Stiftung Warentest 2024 zum Testsieger kürte, abmahnsichere Rechtstexte in Zusammenarbeit mit Trusted Shops, eine Geschäfts-Domain, ein Kundenmanagement-System, automatisierte Brancheneinträge, Social-Media-Anbindung, nahtlose Google Ads Integration, ein Buchungssystem, Logo Creator, Online-Store sowie Gründerberatung und persönlicher Support. Jimdo, mit Hauptsitz in Hamburg und ca. 230 Mitarbeiter*innen weltweit, unterstützt Selbstständige nicht nur mit maßgeschneiderten Produkten, sondern steigert auch ihre Sichtbarkeit in Politik und Medien durch den monatlichen Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex. CEO Matthias Henze ist Mitgründer der ersten Stunde. Im Jahr 2022 wurde Jimdo von Statista und Capital als eines der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com